

Wechselwilligkeit bei Arbeitnehmenden

Motivation allein reicht nicht

Bei vielen Beschäftigten gibt es zwar eine große Bereitschaft, den Job zu wechseln. Doch die Ernsthaftigkeit im Bewerbungsprozess lässt dann häufig zu wünschen übrig – verbunden mit hohen Ansprüchen an die neue Stelle. Das macht die Gewinnung von Fachpersonal zur Herausforderung.

In den vergangenen Monaten wurden mehrere Umfragen zum Thema Wechselbereitschaft von Beschäftigten am deutschen Arbeitsmarkt veröffentlicht. Grundtenor ist immer der Gleiche: Bei über einem Drittel der Befragten besteht eine hohe Wechselmotivation. Und die Tendenz zeigt sich kontinuierlich weiter steigend – über alle Altersgruppen, Branchen, Regionen und Funktionen hinweg.

Nun wären das grundsätzlich positive Nachrichten für viele Unternehmen, die händeringend nach neuen, qualifizierten Mitarbeitern suchen – mit der Aussicht, dass der Arbeitsmarkt in Bewegung ist.

Vorstellungstermine werden nicht eingehalten

Doch leider sieht die Realität etwas anders aus. In unserer täglichen Praxis stellen wir regelmäßig fest, dass zwar eine gewisse Neugier am Bewerbermarkt vorhanden ist, aber die Ernsthaftigkeit an der Sache Bewerbungsprozess deutlich zu wünschen übrig lässt. Da ist es oftmals bereits schon zu viel verlangt, zum Beispiel vereinbarte Vorstellungstermine einzuhalten oder nach dem Erstgespräch ein Feedback vom Bewerber zu bekommen, ob die Stelle weiterhin von Interesse ist. Denn: In einer Umfrage Wechselbereitschaft zu signalisieren steht auf einem ganz anderen Blatt, als diese dann tatsächlich wirklich zu vollziehen.

Des Weiteren ist eine Vielzahl der Interessenten heute sehr selektiv auf dem Stellenmarkt unterwegs. Das soll heißen: Bereitschaft für einen Wechsel besteht zwar schon – aber nur in Verbindung mit ganz bestimmten Bedingungen:

- signifikante Gehaltssteigerung
- deutliche Verkürzung der Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsstelle
- weniger Leistungsdruck
- 4-Tage Woche, Sabbaticals oder ein höherer Home-Office-Anteil

Die Gewinnung von qualifiziertem Fachpersonal ist für Unternehmen schon heute ein höchst anspruchsvolles Thema.



Personal & Karriere



Bild: wirth+partner

Die Beratungsgruppe wirth + partner informiert regelmäßig über Personal und Karriere.

www.wirth-partner.com

Der Autor: Stefan Wirth

Aber diese Herausforderung wird aufgrund der individuellen Ansprüche der Bewerber in Zukunft noch größer werden. Die logische Schlussfolgerung: Von den Entscheidungsträgern wird ein ausgeprägtes Know-how bei Identifikation, Motivation und Begleitung von Kandidaten verlangt, verbunden mit hohem (Zeit-)Aufwand.